

1. Du kannst die Position und den Typ allfälliger Definitionslücken einer Funktion bestimmen. Dazu gehören
 - Polstellen mit Vorzeichenwechsel
 - Polstellen ohne Vorzeichenwechsel
 - stetig behebbare Definitionslücke
2. Du kannst die *Stetigkeit* einer Funktion f an einer Stelle $x_0 \in D_f$ mit Hilfe des Limeskriteriums formulieren:
 - $f(x)$ existiert an der Stelle x_0 .
 - Grenzwert existiert an der Stelle x_0 .
 - Funktionswert und Grenzwert stimmen überein.
3. Du verstehst die Definition von stückweise definierten Funktionen.
4. Du kannst mit Hilfe von links- und rechtsseitigen Grenzwerten *Sprungstellen* einer Funktion nachweisen.
5. Du kennst die auf ihrem gesamten Definitionsbereich stetigen Funktionen (Potenz- und Wurzelfunktionen, Exponential- und Logarithmusfunktionen, trigonometrische Funktionen) und weisst, dass die Summe, die Differenz, das Produkt, der Quotient und die Verkettung von stetigen Funktionen wieder stetig ist.
6. Du kannst die *Differenzierbarkeit* einer Funktion f an einer Stelle $x_0 \in D_f$ mit Hilfe des Differenzialquotienten ausdrücken.
7. Du kennst den Zusammenhang zwischen Stetigkeit und Differenzierbarkeit.
8. Du kannst die Parameter von Funktionen so bestimmen, dass diese an vorgegebenen Stellen stetig (und differenzierbar) sind.